N I E D E R S C H R I F T

über die 03. Sitzung des Dürrröhrsdorf-Dittersbacher Gemeinderates (Öffentlich)

Sitzungstermin:	Dienstag, 28.03.2017
Sitzungsbeginn:	19.30 Uhr
Sitzungsende:	- öffentlich - 21.20 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus -Sitzungssaal-

Anwesende Mitglieder

Mitglieder des Gemeinderates (GR) / Ortsvorsteher (OV)

Bürgermeister **Timmermann, Jens-Ole**

GR	Herr Steglich, Michael	OV	Frau Giel, Siglinde
GR/OV	Herr Mögel, Bernd	GR	Herr Blut, Mario
GR/OV	Herr Kreisl, Thomas	GR	Frau Meißner, Monika
GR	Herr Gelbrich, Holger	OV	Herr Weiß, Wolfgang
GR	Herr Steglich, Robin	GR	Frau Herbst, Antje
GR	Herr Prof. Dr. Braun, Hubert		

Gäste:

Frau	Ackermann	Bürgerin aus dem Ort und zahlreiche Bürger/Bürgerinnen aus dem Ort
Kamerad	Renger, Ronny	Leiter der Löschgemeinschaft Wesenitztal
Kamerad	Krause, Michael	Mitglied der FFw Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Kamerad	Oehme, Maik	Kommiss. Wehrleiter der FFw Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Kamerad	Hörnig, Frank	Mitglied der FFw Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Kamerad	Glumbick, Bernd	Wehrleiter der FFw Elbersdorf
Kamerad	Rösler, Jürgen	Mitglied der FFw Elbersdorf
Kamerad	Tannhäuser, Franz	Mitglied der FFw Elbersdorf
Kamerad	Paul, Roger	Mitglied der FFw Elbersdorf

Verwaltung

Frau	Nathau, Steffi	Schriftführerin
Herr	Weber, Torsten	Kämmerer
Herr	Bläsner, Norbert	Leiter Haupt-/Bauamt

Abwesende Mitglieder

GR/OV	Herr Fiedler, Jens	entschuldigt (dienstlich)
GR	Herr Boden, Peter	entschuldigt (dienstlich)
GR	Herr Timmreck, Bodo	entschuldigt
GR	Herr Sander, Frank	entschuldigt (dienstlich)
GR	Frau Andersch, Cornelia	entschuldigt (dienstlich)
GR	Frau Rodehüser-Hausch, Franziska	entschuldigt

Tagesordnung: öffentlich

TOP 1	Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung
TOP 2	Protokollkontrolle vom 28.02.2017
TOP 3	Bericht des Bürgermeisters
TOP 4	Fragen und Anregungen der Gäste
TOP 5	Abwägungsbeschluss zu Einwendungen zum Haushaltsplanentwurf 2017
TOP 6	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017- Beschluss
TOP 7	Grundstücksangelegenheiten - Verkauf des Flurstückes 117/2 der Gemarkung Dürrröhrsdorf
TOP 8	Berufung des Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Dürrröhrsdorf-Dittersbach
TOP 9	Berufung der Stellvertreter des Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Dürrröhrsdorf-Dittersbach
TOP 10	Berufung des Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Elbersdorf
TOP 11	Berufung der Stellvertreter des Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Elbersdorf
TOP 12	Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen - Beschluss
TOP 13	Fragen und Anregungen der Gemeinderäte und Ortsvorsteher

- Nicht öffentlich -

TOP 14	Sonstiges

P r o t o k o l l - öffentlich -

TOP 1 Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung

BM Herr Timmermann begrüßt die Gemeinderäte und Gäste zur dritten öffentlichen Gemeinderatssitzung im Rathaus.

Es wurden unten aufgeführte Tischvorlagen ausgegeben:

- Beschlussvorlagen zu TOP 12 (12 A und 12 B Annahme von Spenden)

Der Bürgermeister Herr Timmermann leitet als Vorsitzender die 03. Sitzung des Dürrröhrsdorf-Dittersbacher Gemeinderates und begrüßt alle Gemeinderäte/innen, Ortsvorsteher/innen und Gäste. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Mit der Anwesenheit von 9 Gemeinderäten (mit Bürgermeister 10 Stimmberechtigte) ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

BM Herr Timmermann verliest die Tagesordnung.

Die Gemeinderäte/innen stimmen der Tagesordnung einstimmig (mit 10 Ja-Stimmen) zu.

Anschließend gratuliert BM Herr Timmermann GR Herrn Mario Blut nachträglich zum Geburtstag und wünscht ihm alles Gute.

TOP 2 Protokollkontrolle vom 28.02.2016

Hinweise von GR Frau Herbst zu oben genannten Protokoll:

- auf S. 4 TOP 4 (beim vorletzten Abschnitt ist sie der Meinung, dass es um den Schriftverkehr von Herrn Körner ging. Dort wird der Name..."Herr Werner" eingefügt.
- auf S. 7 TOP 8 (beim vorletzten Abschnitt) ist der Flaschencontainer nicht ÜBERFÜLLT sondern mit Hausmüll ÜBERMÜLLT.

Es gibt keine weiteren Hinweise!

Das Protokoll vom 28.02.2017 wird, mit den Hinweisen von Frau Herbst, angenommen.

TOP 3 Bericht des Bürgermeisters

- <u>Stand Marktplatzgestaltung in Dittersbach;</u>
  . Fördermittelantrag über LEADER (Landschaft Zukunft) wurde Mitte des Monats März 2017 gestellt
  . ein Landschaftsplaner wird mit der Planung und Umgestaltung des Marktplatzes beauftragt -> auf der Basis der verschiedenen Studien von den Studenten
  . dabei geht es um eine erste Kostenschätzung
  . BM Herr Timmermann betont, dass es Gerüchte gibt, dass für die Studien der Studenten bereits Kosten entstanden, dies ist nicht der Fall, die Studien sind für uns komplett kostenlos

- <u>Pflanzung eines Lutherbaumes;</u>
  . die Gemeinde wurde vom Quandt-Verein zu der Möglichkeit angesprochen, einen Lutherbaum zu pflanzen (die Finanzierung übernimmt der MDR)
  . es gab verschiedene Stellen für die Pflanzung des Baumes, favorisiert wurde die Stelle am Eingang des Lieblingstals -> das Grundstück gehört der Stadt Dresden, zurzeit laufen noch Absprachen

- Information zum Dittersbacher Jahrmarkt:
  . die Verträge für Schausteller und Imbissstände wurden verschickt und von den Schaustellern größtenteils an die Gemeinde zurückgesendet
  . ein Großfahrgeschäft hat abgesagt
  . die Hoffnung auf ein Riesenrad ist momentan fraglich, morgen gibt es dazu eine Aussage
  . vertraglich gebunden wurde ein Miniriesenrad

- Straßenzustand im Gemeindegebiet:
  . die Straßen im Gemeindegebiet sind in einem sehr schlechten Zustand
  . es gibt drei Kategorien von Straßen (Staatsstraßen, Kreisstraßen und Gemeindestraßen) somit ist die Gemeinde nicht für jede Straße verantwortlich
  . die letzte Emailantwort von Frau Aurich hat BM Herr Timmermann an die Gemeinderäte weitergeleitet -> geplant ist, die Lindenstraße in Porschendorf 2017 grundhaft zu erneuern
  . bei der Straße zwischen Wünschendorf und Dittersbach ist der Landkreis bemüht, diese auch 2017 grundhaft auszubauen
  . die Gemeindestraßen (z.B.: Porschendorf in Richtung Liebetal, die Schulstraße und die Mittelstraße) sind in einem guten Zustand
  . einer grundhaften Sanierung bedarf die Straße an der Mühle und das kleine Stück Straße Am Quellenberg B in Dürrröhrsdorf -> die Gemeinde ist bemüht, dieses Jahr eine der Gemeindestraßen zu sanieren

- aktueller Stand zu den Hochwasserschutzmaßnahmen:
  . *am Stürzabach* sind die Vorbereitungen für die Einzelvorhaben in Planung
  . *am Kalten Bach,* hier wurde letztes Jahr ein Ingenieurbüro beauftragt, die Wasserstände und Durchlassmengen in die Wesenitz zu ermitteln; dies bedarf einer Abstimmung zwischen dem Ingenieurbüro und dem Landratsamt, welche noch nicht abgeschlossen ist

- Schulsportplatz:
  . die Gemeinde erhielt gestern eine aktuelle Planung vom Ing.-büro Schubert
  . BM Herr Timmermann erläutert anhand der Präsentation die Änderungen der Planung ->Kostenschätzung: ca. 230 T€

Bericht aus dem Bauamt:

- *Elbersdorfer Graben;* die Bauabnahme erfolgt planmäßig Ende April 2017
- *Stürzabach* in Dürrröhrsdorf (gegenüber von Wreesmann); hier werden gegenwärtig die Lauben entfernt bzw. umgesetzt, eine Realisierung ist für Sommer 2017 geplant
- *Anbau Kita Wilschdorf*; es werden bis zur Gemeinderatssitzung im April 2017 Bauhauptleistungen ausgeschrieben, Baubeginn ist für den 08.05.2017 geplant
- *Bushaltestellen*; zurzeit läuft die öffentliche Ausschreibung für die einzelnen Bushaltestellen, wobei die Schulbushaltestellen in den Sommerferien errichtet werden sollen. Die Auftragsvergabe erfolgt eventuell in der Gemeinderatssitzung im April 2017
- für den Mannschaftswagen für die FFw Wilschdorf und das Löschfahrzeug für die FFw Porschendorf sowie für die Löschwasserzisterne in Wünschendorf wurden Fördermittel beantragt

- Termine: 11.04.2017 Beratung Hauptausschuss
  25.04.2017 Beratung Gemeinderat

TOP 4 Fragen und Anregungen der Gäste

Frau Ackermann bittet in Bezug auf die Protokolle darum, dass die Protokolle sorgfältiger formuliert werden. Sie nennt ein Beispiel, wo es um die Errichtung einer Solaranlage durch die Firma Enerparc ging.

Anschließend knüpft Frau Ackermann an den Hinweis von GR Frau Herbst an (S. 4 TOP 4 Protokoll v. 28.02.2017 - beim vorletzten Abschnitt ist sie der Meinung, dass es um den Schriftverkehr von Herrn Körner ging).
-> Anmerkung der Redaktion: was sich im Nachgang bestätigte.

Frau Ackermann führt aus, dass die Protokolle schlampig ausgeführt sind und der Inhalt nicht mit den Tatsachen übereinstimmt.

Fragen der Bürger:

- Wie geht es mit dem Kalten Bach im Zuge des Hochwasserschutzes und dem Damm in Dittersbach weiter?
- Was passiert mit den Sandsäcken und ist ein neuer Damm in Dittersbach in Planung?
- Was ist generell in Zukunft für den Hochwasserschutz geplant?
- Warum sind keine Informationen diesbezüglich im Wesenitzaler Landboten zu lesen?
- Hinweis -> die Nebenflüsse des Kalten Baches sollten gereinigt werden!

BM Herr Timmermann antwortet, dass er über den Hochwasserschutz im Wesenitztaler Landboten berichtete.
Der Kalte Bach und der dazugehörige Einzugsbereich sowie die Nebenflüsse wurden teilweise gereinigt.

BM Herr Timmermann sagt, dass der provisorisch errichtete Damm in Dittersbach abgetragen wird. Der Damm wurde damals nur aufgeschüttet, um an die angrenzenden Flurstücke zu gelangen, dort wird kein neuer Damm errichtet.

Eine Bürgerin berichtet, dass es dorfabwärts einen zweiten Damm gibt, welcher verschlammt ist, die Abflussrohre sind verstopft. Dieser hat damals die Flutwelle aufgehalten. Dieser wurde heute besichtigt. Bei der Besichtigung waren u.a. anwesend Herr Jäckel (GV), Herr Steglich (Agrargenossenschaft Wesenitztal), Frau Fröde, Frau Gräfe, Herr Mögel (OV). Sie warnt vor einer neuen Flutwelle.
Sie fragt, ob der Bauhof die Aufgabe übernimmt oder eine Fremdfirma?

BM Herr Timmermann antwortet, dass für die Gewässererhaltung und -pflege Kosten in den Haushaltsplan eingestellt wurden. Die Gemeinde wird etappenweise dort Arbeiten durchführen.

Herr Bläsner berichtet, dass er sich die Sache angeschaut hat. Es muss beräumt werden. Ob eine Fremdfirma oder der Bauhof ist noch offen. Derzeit wird ein Gutachten erstellt. Ohne fertiges Gutachten kann die Gemeinde keine Dämme errichten.

BM Herr Timmermann bietet den Gästen an, sich bei ihm zu melden und separat über dieses Thema zu sprechen, er bricht die Diskussion ab und schließt den TOP.

TOP 5 Abwägungsbeschluss zu Einwendungen zum Haushaltsplanentwurf 2017

Herr Weber erklärt, dass kein Abwägungsbeschluss zu den Einwendungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017 gefasst werden muss, weil es keine Einwendungen gab.

TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 - Beschluss

Der Haushaltsplanentwurf wurde in der Sitzung des Hauptausschusses am 07.02.2017 und in der Sitzung des Gemeinderates am 28.02.2017 vorberaten, so Herr Weber.

Er berichtet, dass der Haushaltsplanentwurf öffentlich ausgelegen habe und die Bürger und Abgabepflichtigen Einwendungen vorbringen konnten.
Dies sei nicht geschehen, wie im TOP 5 erwähnt.
Der Haushaltsplanentwurf ist genehmigungsfrei, weil keine Steuerhöhungen vorgenommen werden. Zwei Gemeinderäte hatten noch Fragen und sprachen bei ihm vor.

Anschließend wird der Haushaltsplan dem Landratsamt vorgelegt, welches einen Monat Zeit zur Prüfung hat.

Es gibt keine Fragen.

Beschluss Nr.: 16/2017

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach für das Haushaltsjahr 2017 in der vorliegenden Form.

Der Beschluss wird mit 10 Ja Stimmen gefasst.

TOP 7 Grundstücksangelegenheiten - Verkauf des Flurstückes 117/2 der Gemarkung Dürrröhrsdorf - Beschluss

Herr Bläsner stellt die Beschlussvorlage vor.

GR/OV Herr Kreisl fragt, warum die Fläche nicht zum Bodenleitwert verkauft und ob durch den Verkauf der Fläche nicht der Betrieb der Autowerkstatt Berge eingeschränkt wird.

GR Prof. Braun fragt, warum das Landesamt für Straßenbau Meißen die Fläche erwerben möchte?

Weil die Fläche zum ordnungsgemäßen Betrieb der S 161 gehört und Teil des Flächenerwerbsplanes des Freistaates Sachsen ist. Dieser soll bereinigt werden, erklärt Herr Bläsner.

GR Herr Steglich, Michael fragt, ob es im Vorfeld Gespräche mit dem Betreiber der Autowerkstatt Berge gab?

Nach weiterer Diskussion und Einwendungen des Gemeinderates, wird der TOP 7 zurückgestellt und nach TOP 11 verschoben.
Herr Bläsner wird beauftragt, sich gegenwärtig telefonisch mit Herrn Jäckel in Verbindung zu setzen, um eine exakte Darstellung des Beschlusses herbeizuführen.

TOP 8 Berufung des Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Dürrröhrsdorf-Dittersbach

- am 10.03.2017 fand die Jahreshauptversammlung der FFw Dürrröhrsdorf-Dittersbach statt
- es wurde die Neuwahl des Wehrleiters durchgeführt; lt. Wahlprotokoll wurde der Kamerad Michael Krause (einziger Wahlvorschlag) mit 35 Ja-Stimmen und 6 Stimmenthaltungen zum neuen Wehrleiter gewählt (das Wahlprotokoll 2017 muss dahingehend korrigiert werden, weil die Stimmenthaltungen als Nein-Stimmen ausgewiesen sind)
- der vorherige Wehrleiter (Kamerad Sven Lauber) trat aus gesundheitlichen Gründen zurück; die kommissarische Leitung der Wehr übernahm bis einschließlich 31.03.2017 Kamerad Maik Oehme

GR Frau Herbst fragt Kamerad Krause, Michael, ob die Differenzen aus der Vergangenheit ausgeräumt sind.

Kamerad Krause, Michael erklärt seinen Standpunkt und versichert, dass die Probleme geklärt seien.

GR Herr Prof. Braun weist daraufhin, dass im Beschluss (bei der Begründung) nicht Nein-Stimmen sondern Stimmenthaltungen stehen müsse.

BM Herr Timmermann bestätigt den Hinweis, dies wird korrigiert.

GR Herr Blut ist nicht der Meinung, dass alle Probleme ausgeräumt seien.
Er zweifelt daran, dass Kamerad Krause, Michael als Wehrleiter geeignet ist und befürchtet weitere Streitigkeiten in der gesamten Löschgemeinschaft.

Kamerad Krause, Michael betont, er habe sich entschlossen, das Amt des Wehrleiters anzunehmen, weil es keinen anderen Kandidaten gab. Er wurde auch gewählt und versichert, als Wehrleiter eine gute Arbeit zu leisten. Zumal das Amt für die nächsten 5 Jahre ausgewiesen ist. Danach erfolgt eine neue Wahl zum Wehrleiter und es kann sich neu entschieden werden.

Kamerad Renger, Leiter der Löschgemeinschaft, lobte die fachliche Kompetenz von Kamerad Krause, Michael. Er mahnt jedoch, eine andere Art und Weise im Umgang mit den Kameraden der Wehr an den Tag zu legen.

GR Herr Steglich, Michael betont, dass Kamerad Krause durch die Dürrröhrsdorfer Wehr gewählt wurde. Aus diesem Grund spricht er sich für die Berufung durch den Gemeinderat aus.

GR Frau Meißner fragt, ob Herr Krause sicher ist, dass er das Vertrauen der Kameraden wieder voll und ganz gewinnen kann.

GR Herr Steglich, Robin richtet seine Bitte an die anderen Wehren, auch ihren Beitrag zu leisten, dass eine gute Zusammenarbeit zwischen den Wehren besteht und fortgeführt wird.

Der kommissarische Vertreter des Wehrleiters, Kamerad Oehme, unterstützte Kamerad Krause, Michael dahingehend, dass er von den Kameraden mehrheitlich gewählt wurde. Seiner Ansicht nach hat er das Vertrauen der Wehr.

Prof. Dr. Braun schließt sich Kamerad Oehme an. Er ergänzt, dass Kamerad Krause, Michael eine Führungsaufgabe übernehmen möchte, wozu eine Sozialkompetenz nötig sei. Er spricht sich damit für die Berufung des Wehrleiters aus.
Nach der Diskussion kommt es zur Beschlussfassung.

Beschluss Nr.: 17/2017

Der Gemeinderat beschließt, dass der Bürgermeister den Kameraden Krause, Michael zum Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Dürrröhrsdorf-Dittersbach mit Wirkung vom 01.04.2017 für die Dauer von 5 Jahren beruft.

Der Beschluss wird mit 5 Ja Stimmen, 4 Nein Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.

BM Herr Timmermann überreicht dem neuen Wehrleiter der FFw Dürrröhrsdorf-Dittersbach Blumen und wünscht ihm eine erfolgreiche Arbeit in der Wehr.

TOP 9 Berufung der Stellvertreter des Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Dürrröhrsdorf-Dittersbach

Der Beschlussvorschlag wird vorgestellt, es gibt keine weiteren Fragen.

Beschluss Nr.: 18/2017

Der Gemeinderat beschließt, dass der Bürgermeister den Kameraden Oehme, Maik und den Kameraden Hörnig, Frank als stellvertretende Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Dürrröhrsdorf-Dittersbach mit Wirkung vom 01. April 2017 für die Dauer von 5 Jahren beruft.

Der Beschluss wird mit 10 Ja Stimmen gefasst.

BM Herr Timmermann überreicht den neuen stellvertretenden Wehrleitern der FFw Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Kamerad Oehme und Kamerad Hörnig Blumen und wünscht ihnen eine erfolgreiche Arbeit in der Wehr.

TOP 10 Berufung des Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Elbersdorf

Der Beschlussvorschlag wird vorgestellt, es gibt keine weiteren Fragen.

Beschluss Nr.: 19/2017

Der Gemeinderat beschließt, dass der Bürgermeister den Kameraden Rösler, Jürgen zum Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Elbersdorf mit Wirkung vom 01.04.2017 für die Dauer von 5 Jahren beruft.

Der Beschluss wird mit 10 Ja Stimmen gefasst.

BM Herr Timmermann überreicht dem neuen Wehrleiter der FFw Elbersdorf, Kamerad Rösler, Blumen und wünscht ihm eine erfolgreiche Arbeit in der Wehr.
Gleichzeitig übergibt er einen Blumengruß an den scheidenden Wehrleiter Kamerad Glumbick und würdigt seine langjährige hervorragende Arbeit in der Wehr.

Der langjährige Wehrleiter der FFw Elbersdorf, Kamerad Glumbick, lobte die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung. Er dankt besonders Kamerad Renger als Leiter der Löschgemeinschaft.
Er betont, dass in der Wehr Elbersdorf ein langer Vorbereitungsprozess vollzogen wurde, um einen geeigneten neuen Wehrleiter zu finden und würdigt den neu gewählten Wehrleiter Kamerad Rösler.

TOP 11 Berufung der Stellvertreter des Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Elbersdorf

Der Beschlussvorschlag wird vorgestellt, es gibt keine Fragen.

Beschluss Nr.: 20/2017

Der Gemeinderat beschließt, dass der Bürgermeister den Kameraden Tannhäuser, Franz und den Kameraden Paul, Roger als stellvertretende Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Elbersdorf mit Wirkung vom 01. April 2017 für die Dauer von 5 Jahren beruft.

Der Beschluss wird mit 10 Ja Stimmen gefasst.

Zum Abschluss überreicht BM Herr Timmermann den Stellvertretern der FFw Elbersdorf Blumen und wünscht ihnen alles Gute.
Anschließend wird der TOP 7 aufgerufen. Danach geht es der Reihenfolge der Tagesordnung nach weiter.

TOP 7 Grundstücksangelegenheiten - Verkauf des Flurstückes 117/2 der Gemarkung Dürrröhrsdorf - Beschluss

Herr Bläsner erläutert die Zusammenhänge des Beschlussvorschlages.
Mit dem Betreiber der Autowerkstatt Berge wurde der Tausch im Vorfeld abgestimmt, bestätigt Herr Bläsner.

GR/OV Herr Kreisl findet das Vorgehen nicht richtig. Sollte der Tausch nicht zustande kommen, hat der Betreiber der Autowerkstatt Berge keine Zufahrt zur Mittelstraße mehr.

BM Herr Timmermann bestätigt, dass es sich um eine öffentliche Straße handelt und die Zufahrt zum Grundstück gewährleistet ist.

Kommen noch Vermessungs- oder andere Kosten auf die Gemeinde zu, fragt GR Herr Steglich, Michael?
Grunderwerbskosten könnten entstehen, die jedoch der Verkäufer trage, so Herr Bläsner.

Prof. Dr. Braun stimmt dem Beschluss grundsätzlich zu, bittet jedoch darum, dass eine detaillierte Erläuterung des Sachverhaltes im Protokoll niedergeschrieben wird.

GR Herr Gelbrich schließt sich der Meinung von Herrn Prof Braun an.

OV Frau Giel fragt, wieso die anderen Grundstückstauschangelegenheiten ohne Notar erfolgt sind?

Herr Bläsner bestätigt, dass es so ist, die Gründe können jedoch nicht dargelegt werden.

Nach der Diskussion des Gemeinderates wird der Beschluss gefasst. Der Gemeinderat bittet jedoch um eine schriftliche Erläuterung, welche an das Protokoll angehängt wird.

Beschluss Nr.: 21/2017

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstückes 117/2 der Gemarkung Dürrröhrsdorf mit einer Gesamtfläche von ca. 46 m² an das Landesamt für Straßenbau und Verkehr Heinrich-Heine-Straße 23c, 01662 Meißen.
Der Verkaufspreis beträgt 5 €/m² somit 230.- €.

Der Beschluss wird mit 7 Ja Stimmen, 1 Nein Stimme und 2 Stimmenthaltungen gefasst.

TOP 12 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen - Beschluss

Wie im TOP 2 bekannt gegeben, werden zwei Beschlüsse gefasst (12 A und 12 B). Beide Beschlussvorlagen werden durch Herrn Weber vorgestellt.

Beschluss Nr.: 22/2017

Der Gemeinderat beschließt die Sammelannahme von Geldspenden in Höhe von 110,00 EUR.

Der Beschluss wird mit 10 Ja Stimmen gefasst.

Anlage 1 zum Beschluss TOP 12 A Geld-Spenden Gemeinderat

01.03.2017	Karosseriefachbetrieb Ines Kretzschmer Hauptstr.125, 01833 Dürrröhrsdorf-Ditt.	30,00 €	Fasching Schulhort Dürrröhrsdorf-Dittersbach
01.03.2017	KfZ Werkstatt Petra Berge Mittelstr.1, 01833 Dürrröhrsdorf-Ditt.	20,00 €	Fasching Schulhort Dürrröhrsdorf-Dittersbach
01.03.2017	Allianzvertretung Hendrik Wirthgen Hauptstr.131, 01833 Dürrröhrsdorf-Ditt.	- 10,00 €	Fasching Schulhort Dürrröhrsdorf-Dittersbach
01.03.2017	Allianzvertretung Dagmar Nickisch Hauptstr.131, 01833 Dürrröhrsdorf-Ditt.	10,00 €	Fasching Schulhort Dürrröhrsdorf-Dittersbach
01.03.2017	Maria's Friseursalon Maria Funk Kastanienweg 17A, 01833 Dürrr.-Ditt.	20,00 €	Fasching Schulhort Dürrröhrsdorf-Dittersbach
01.03.2017	Mischfutter-und Getreideverarbeitung GmbH An der Mühle 15, 01833 Dürrröhrsdorf-Ditt.	20,00 €	Fasching Schulhort Dürrröhrsdorf-Dittersbach
	Summe:	**110,00 €**	

Prof. Dr. Braun fragt zum zweiten Beschluss, warum die Firma Götz gerade unserer Gemeinde so eine Spende zukommen lässt?

BM Herr Timmermann antwortet, dass die Firma Götz unsere Reinigungsfirma ist. Sie reinigt das gesamte Kinderland, die Turnhalle und das OVZ.
Die Spenden erhalten die Kinder in unserer Einrichtung.

Beschluss Nr.: 23/2017

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Sachspenden der Firma Götz-Gebäudemanagement in Höhe von 2.180,62 EUR (Holzspielsachen für unsere Kindereinrichtungen).

Der Beschluss wird mit 10 Ja Stimmen gefasst.

TOP 13 Fragen und Anregungen der Gemeinderäte und Ortsvorsteher

OV Herr Weiß informiert, dass im OT Wünschendorf noch viel Splitt vom Winterdienst auf den Straßen liegt.

Herr Bläsner fragt, wo der Splitt konkret liegt? Der Bauhof wird sich darum kümmern.

GR Frau Herbst fragt, ob die Problematik mit der Länge der Parkbuchten (Buswendeplatz Dittersbach) geklärt ist?

Die Parkbuchtenlängen entsprechen der Norm, antwortet BM Herr Timmermann.

Desweiteren fragte sie nach der prozentualen Darstellung der Altersstruktur unserer Gemeinde?

Herr Bläsner sagt, dass das Durchschnittsalter der Bevölkerung unserer Gemeinde 47 Jahre beträgt. Wir liegen oberhalb des Durchschnittes des Landkreises (Heidenau, Pirna, Freital).

Danach fragt GR Frau Herbst, wie viele Einwohner über 65 Jahre alt sind?

Herr Bläsner antwortet, dass es dabei ein Problem gibt. Die Übersicht vom statistischen Landesamt wird bei Kommunen unter 5 T Einwohnern bei einigen Themen abgebrochen. Die Gemeinde müsste dafür Mehrkosten zahlen.

Herr Weber ergänzt, dass es bereits seit zwei Jahren Probleme gibt, die amtlichen Einwohnerzahlen festzustellen. Grund dafür sind die neuen Berechnungsmethoden des Statistischen Landesamtes.

GR/OV Herr Kreisl schlägt vor, dass sich der Gemeinderat in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen im Vorfeld geeignete Brennpunkte in der Gemeinde ansieht. Anschließend wird die Gemeinderatssitzung dann im Rathaus weitergeführt. Er bittet die Verwaltung, die wichtigsten Stellen bzw. Schwerpunkte in der Gemeinde aufzulisten.

GR Frau Meißner begrüßt den oben genannten Vorschlag. Danach fragt sie, wie es mit der halbseitigen Sperrung im Kehlloch in Dürrröhrsdorf weitergeht und wie der aktuelle Stand der BayWobau in Bezug auf die weitere Erschließung des Wohnbaugebietes (WBG) Am Schloss ist?

Die halbseitige Sperrung im Kehlloch ist keine Dauerlösung, so Herr Bläsner. Dafür werden Fördermittel beantragt. In Bezug auf die BayWobau (Erschließung WBG Am Schloss) gibt es keine neuen Erkenntnisse.

BM Herr Timmermann ergänzt, dass Herr Sauer schon voriges Jahr wiederholt bei der Firma BayWobau nachgefragt hat, wann weitergebaut wird. Er bekam keine zufriedenstellende Antwort.

GR Herr Steglich, Michael regt an, wie im TOP 3 (Schulsportplatz) vom BM vorgestellt, über einen Kunstrasenplatz nachzudenken.
Anschließend fragt er, ob es bezüglich der Hochwasserschutzmaßnahmen schon konkrete Terminvorstellungen gibt bzw. Gutachten in Planung sind und wann die Gemeinde diese erhält? Gibt es genaue Planungen, wo und wofür das Geld eingestellt wird?

Zum gegenwärtigen Planungsstand gibt es noch keine Zeitschiene, bezüglich der Hochwasserschutzmaßnahmen, so BM Herr Timmermann.

Zum Thema Schulsportplatz sagt er, dass der Rasenplatz die günstigste finanzielle Lösung für die Gemeinde ist. Er betont, dass nur ein Schulsportplatz gefördert wird.
Kunstrasen ist von der Investition teurer als ein Rasenplatz. Ein Tartanbelag ist zwar pflegeleichter aber kostenintensiver.

GR/OV Herr Kreisl ist es wichtig, dass der Platz, sollte es ein Rasenplatz sein, auch gepflegt wird.

GR Herr Steglich, Michael bittet um einen Vergleich der verschiedenen Rasenarten bzw. -varianten.

BM Herr Timmermann sagt abschließend, dass erst die Ausschreibung mit Kostenschätzung abgewartet und dann entschieden wird.

OV Frau Giel schlägt vor, die Gemeinderatseinladungen wieder als einzelne Dateien zu versenden.

Es war mehrheitlich gewollt, dass die Einladungen in einer Datei gesendet werden, so Herr Bläsner.

GR/OV Herr Kreisl würde es so belassen.

GR Frau Herbst spricht die Arbeitszeiten unserer Bauhofmitarbeiter an und schildert ein negatives Beispiel.

BM Herr Timmermann sagt, dass der Bauhof generell im Brennpunkt steht.

GR Frau Meißner lobt die Arbeit der Bauhofmitarbeiter.

BM Herr Timmermann schließt den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung. Die Gäste verlassen den Ratssaal.

.....	.....	.....
Jens-Ole Timmermann Bürgermeister	Gemeinderat	Gemeinderat
Protokoll fertiggestellt am:	11.04.2017	.....
		Nathau Schriftführerin

Erläuterung zum Beschluss Verkauf Flurstück 117/2 ,der Gemarkung von Dürrröhrsdorf
Beschluss Nr. 21/2017 des Gemeinderates von Dürrröhrsdorf

Laut Grunderwerbsplan vom Landesamt für Umwelt und Verkehr in Meißen 2011 zum Ausbau der S161 wurde folgendes vereinbart.

1. Flurstück 117 / 2, der Gemarkung von Dürrröhrsdorf, Verkauf von der Gemeinde an LASUV anschließend Übergabe von LASUV an Berge als gesicherte Zufahrt

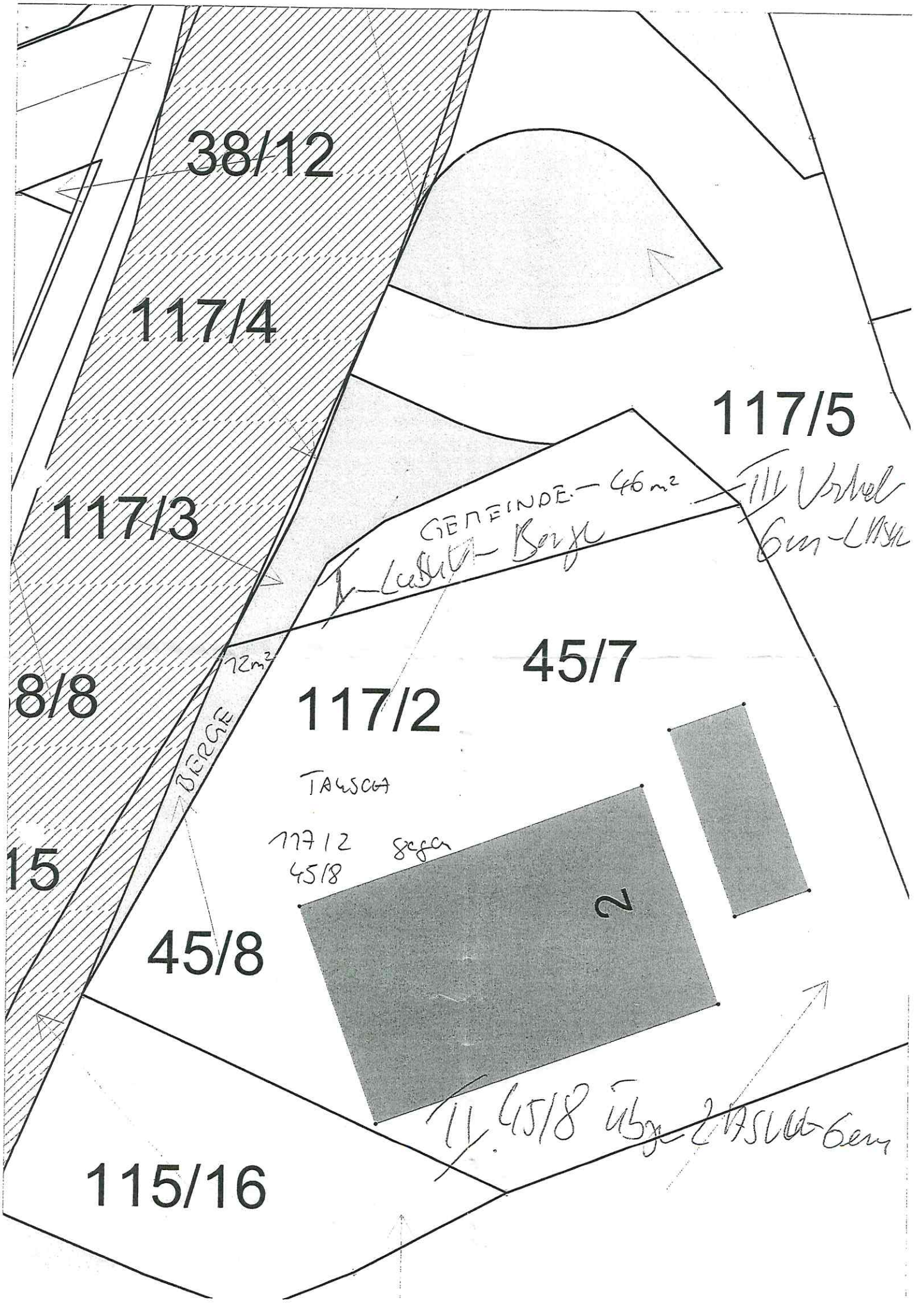
nach Verkauf Gemeinde an LASUV

2.Flurstück 45/8, der Gemarkung von Dürrröhrsdorf, Tausch des Flurstückes 45/8 von Berge gegen Flurstück 117/2 von LASUV

3.kostenlose Übergabe der Fläche 45/8, der Gemarkung von Dürrröhrsdorf an die Gemeinde da Straßennebenanlage und Flurstück 117/5 sowie so schon im Eigentum der Gemeinde ist eventuelle Verschmelzung der Flurstücke Eintragung des Eigentum über Siegelführende Stelle.

Alle Grunderwerbskosten die die Gemeinde betreffen (Notar und Vermessung) werden vom LASUV übernommen. (Straßenschlussvermessung 2012)

H.Jäckel
Liegenschaften


38/12
117/4
117/5
117/3
GEMEINDE – 46 m²
I – Lasku – Berge
III Vorhal
Gem – LASKU
45/7
8/8
12m²
117/2
BERGE
TAUSCH
117/2
45/8
gegen
15
2
45/8
II. 45/8 Übg – LASKU – Gem
115/16